

RaBaL⁰⁹

Aktuelles aus der Sozialen Stadt Ramersdorf | Berg am Laim

Nr. 09 | Juni 2010

Inhalt

Neuigkeiten aus der Sozialen Stadt RaBaL
S. 1
LIGA
S. 1
Der Gewerbeverein in Ramersdorf
S. 2
Das Karl-Preis-Platz Einweihungsfest
S. 3
Termine und Veranstaltungen
S. 4

Neuigkeiten aus der Sozialen Stadt RaBaL

In dieser Ausgabe unseres Newsletters berichten wir über die Neugestaltung und Einweihung des Karl-Preis-Platzes und das Fest in den Bewohnergärten auf der umgestalteten Freifläche hinter den Häusern der Gotteszeller Straße.

Außerdem erfahren Sie mehr über die Arbeit des Gewerbevereins Ramersdorf zur Stärkung des Ramersdorfer Gewerbes und das Projekt LIGA, die „Stadtteillotsen“.

Mehr Information zu allen anderen Projekten der Sozialen Stadt erhalten Sie online auf der Homepage der Sozialen Stadt Ramersdorf/Berg am Laim unter www.soziale-stadt-rabal.de oder bei einem Besuch in den Stadtteilläden kpp4 oder baum20.

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten (siehe Rückseite unter Termine und Veranstaltungen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß beim Lesen.

LIGA

Lotsinnen und Lotsen für Integration in Gesellschaft, Arbeit und Ausbildung

LIGA unterstützt die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Die hierfür bereits ausgebildeten zehn Lotsinnen kommen aus 13 Ländern und sprechen zusammen 20 Sprachen. Seit Mai sind sieben weitere Lotsinnen und der erste Lotse in dem neuen Qualifizierungskurs. Um die Männer im Sanierungsgebiet besser erreichen zu können, suchen wir weitere männliche Lotsen.

LIGA ist ein Projekt der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH im Sanierungsgebiet Ramersdorf/Berg am Laim. Die Förderung wird aus dem Europäischen Sozialfonds

Die ersten LIGA-Lotsinnen



der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie des Sozialreferats München, Amt für Wohnen und Migration, bestritten.

Hier ein paar Beispiele aus der täglichen Lotsinnen-Arbeit:

- Frau E. hat sich für eine Bulgarin eingesetzt, bei deren Kind Schulversagen drohte. Sie kontaktierte die städtische Einrichtung „Frühe Hilfen“, damit das Kind in eine Förderschule aufgenommen wird. Außerdem unterstütze sie die Klientin bei der Arbeitssuche – jetzt ist die Frau im Verkauf tätig und kann sich und ihr Kind ernähren.
- Frau Ş. hat ein junges Mädchen mit türkischem Hintergrund aus einem Nebenjob in einer Bäckerei herausgelotst. Das Mädchen absolviert nun mit Begeisterung eine Ausbildung zur Speditionskauffrau.
- Frau A. hat für einen berufstätigen irakischen Familienvater einen Deutschkurs vermittelt, den er nun abends besucht. So steigen seine Aussichten auf eine besser bezahlte Arbeit, mit der er die Familie versorgen kann.

- Frau B. begleitet eine Kinderkrankenschwester zu bulgarischen Familien und unterstützt so als Dolmetscherin die gute medizinische Versorgung der Kinder.

Die Beispiele zeigen, wie die Lotsinnen zur besseren Integration von Migrant/innen im Sanierungsgebiet beitragen: durch Arbeit, Ausbildung, Zugang zum Gesundheitssystem, zu passenden Schulen sowie zur Pflege von Nachbarschaftskontakten. Ausreichender Wohnraum, ein ausreichendes Einkommen führen dazu, dass die Familien am gesellschaftlichen Leben besser teilnehmen können, indem beispielsweise die Kinder zu schulischen Veranstaltungen gehen oder auch nur Freunde mit nach Hause bringen können.

Kontakt zu den Lotsinnen:

- Im Second-Hand-Laden
Langbürgenerstraße, Do 9.30–14.00 Uhr
im internationalen Frauentreff.
- Im Bewohnertreff im Isareck
Sprechstunde: Mo 10.00–14.00 Uhr.
- Frau Demir, Projektbeauftragte
der gfi gGmbH,
demir.meryem@m.gfi-ggmbh.de oder
089 / 76 65 65-58.

Beitrag: gfi

Der Gewerbeverein in Ramersdorf

Einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des kleinteiligen Gewerbes in Ramersdorf erbringt der Gewerbeverein Ramersdorf e. V. Der Verein wurde vor fast drei Jahren gegründet. Heute hat er 45 Mitglieder die sich gegenseitig un-

terstützen und durch gemeinsame Aktionen den Einkaufsstandort Ramersdorf bekannter und attraktiver machen.

Erste Aktionen waren ein Straßenfest, die Mitgestaltung des Ramersdorfer Stadtteilstreffes in Kooperation mit dem Bewohnertreff Fühlichstraße und dem Kulturreferat. An Ostern und zu Nikolaus hat der Verein inzwischen zum dritten Mal mit einer Tour entlang der Ramersdorfer Einkaufsstraßen auf die Geschäfte im Stadtteil aufmerksam gemacht. Eine der erfolgreichsten Aktionen war die Organisation des Ramersdorfer Weihnachtsmarktes im Biergarten des „Alten Wirt“, der auch 2010 dort wieder stattfinden soll.

Am 17. Juni wurde in der Mitgliederversammlung der neue Vorstand des Gewerbevereins Ramersdorf gewählt: 1. Vorsitzender bleibt Johannes Müller, 2. Vorsitzender ist Klaus Körmer (Fahrschule Körmer), Kassiererin ist Frau Bodenschatz (Münchner Wochenanzei-

Osteraktion des Gewerbevereins Ramersdorf



ger) und Schriftführerin Frau Schmidt (Soziale Stadt RaBaL). Außerdem wurden zwei Kassenprüfer, Herr Knoop (Optik Knoop) und Herr Parschick (Versicherungskammer Bayern) gewählt, sowie die Beiräte Frau Weigert (Majas Hundesalon), Herr Plank (british allsorts) und Frau Fleischmann (Waschtreff).

Der Verein will neben den öffentlichen Aktionen auch weiterhin Ansprechpartner für alle Betriebe in Ramersdorf sein. Termine und Aktionen werden in der Presse und auf der Homepage des Gewerbeverein www.gewerbekreis-ramersdorf.de bekannt gegeben.



Der neu gewählte Vorstand des Gewerbekreis Ramersdorf e. V.
v. l.: Hr. Müller, Hr. Knoop, Hr. Körmer, Fr. Bodenschatz, Fr. Weigert, Fr. Schmidt, Fr. Fleischmann.
Vorne Hr. Plank, Hr. Parschick

Das Karl-Preis-Platz Einweihungsfest

Ein tolles Programm und Superwetter beim Karl-Preis-Platz Einweihungsfest am 9. Mai.

Ab 11 Uhr bis in den Abend hinein wurde den Besucherinnen und Besuchern einiges geboten. Das Programm für den ganzen Tag hat der Verbund Ramersdorfer Vereine und Initiativen **WIR** (Wir in Ramersdorf) zusammengestellt, dazu gehören: Arbeitskreis Stadtteilgeschichte e. V., Bewohnertreff Ramersdorf, Elterninitiative Ramersdorf, Gewerbekreis Ramersdorf e. V., Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e. V., MSV-München, Münchner VHS-Ost, Schützenverein „Grüß Gott auf der Alm“, TSG München e. V., VdK-Sozialverband Ramersdorf und VdRBw e. V. – Reservistenkameradschaft München-Ost.

Jetzt kann der Platz von den Anwohnern mehr und mehr in Besitz genommen werden. Weitere Aktionen können darüber hinaus zur Belebung beitragen. Die Drehscheibe und Tischtennisplatte werden



bereits eifrig genutzt, ebenso die Sitzgruppen für die Mittagspause oder einen Tratsch mit den Nachbarn. Die Schlüsselverwaltung für die Schachkiste hat freundlicherweise das neue Cafe „Hausmarke“ am Karl-Preis-Platz 6 übernommen.

Viele Besucher auf dem Karl-Preis-Platz Einweihungsfest

Termine und Veranstaltungen

Ja, wo laufen Sie denn?

Vernissage mit Bildern und Plastiken von Gudrun Sonntag

Fr, 18. Juni 2010, 19.00 Uhr
 Stadteilladen baum20,
 Baumkirchner Straße 20

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Stadteilladens baum20 bis Ende August zu besichtigen.

Garten- und Sommerfest

Bewohnergarten-Fest und Sommerfest des Stadteiltreffs

Sa, 10. Juli 2010, 14.00–17.00 Uhr
 Gotteszellerstraße 18 a
 und auf der Wiese hinter den Häusern
 der Gotteszeller Str.

Aktionen: Kräuterbutterbrote aus den Kräutern vom Garten und Lavendelseifenkugeln herstellen aus dem Lavendel vom Garten, Kinderschminken, Basteln mit nicht mehr essbaren Lebensmitteln, Bauklotzaktion und dem Angebot des MAG's Mobils.

Erdbeerernte im
 Bewohnergarten



Die Bewohnergärten in der Gotteszeller Straße sind Teil der Aufwertungsmaßnahme der gesamten Freifläche hinter der östlichen Häuserzeile. Das Projekt begann 2006 mit einer „Gartengruppe“ von Bewohnerinnen der Gotteszeller Straße. Mit Geldern aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt konnten erste Maßnahmen in Angriff genommen werden und im Rahmen des Programms Soziale Stadt wurde darüber hinaus eine Aufwertung der gesamten Freifläche finanziert. Dabei geht es nicht nur um die gestalterische Maßnahme, sondern auch um mehr

Zusammenhalt und Miteinander durch das gemeinsame Bewirtschaften der Gärten. Inzwischen sind alle 18 Beete vergeben und es gibt eine Warteliste.

Einmal in der Woche trifft sich die Gartengruppe unter Anleitung von Frau Hopf vom Stadteiltreff in dem extra geschaffenen Raum im Keller der Gotteszeller Straße. Zu besprechen ist die gemeinsame Gartenarbeit, z. B. im Gemeinschaftsbeet mit Kräutern und Blumen oder aktuell die Erdbeerernte.

Erzählcafe

vom AK Stadteilgeschichte
 Ramersdorf e. V.

Do, 29. Juli 2010, 15 Uhr
 Stadteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4
 Alle sind herzlich willkommen Erinnerungen und Geschichten in gemütlicher Atmosphäre (inklusive Kaffee, Tee und Kuchen) auszutauschen.

Stadteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4
 81671 München
 Tel. 089 / 99 01 66 33
 Fax 089 / 99 01 66 44
 info@soziale-stadt-rabal.de
 www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr
 Mi 10.00–13.00 Uhr
 Do 14.00–19.00 Uhr

Stadteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20
 81673 München
 Tel. 089 / 45 21 89 00
 Fax 089 / 45 21 89 01
 info@soziale-stadt-rabal.de
 www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr
 Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde
 Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft
 Quartiersmanagement
 Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
 München



Landeshauptstadt
 München